



Tierschutz.  
Weltweit.

**Seine Exzellenz Nguyễn Xuân Phúc**  
**Premierminister der Sozialistischen Republik Vietnam**  
**1 Hoang Hoa Tham Street,**  
**Ba Đình District,**  
**Hà Nội, Việt Nam**

7. Dezember 2020

**Einreichung von 1.000.000 Unterschriften zur Beendigung des Handels mit  
Hunde- und Katzenfleisch in Südostasien**

Ihre Exzellenz,

wir, die unterzeichnenden vietnamesischen und internationalen gemeinnützigen Tierschutzorganisationen, fühlen uns geehrt, die Unterschriften von mehr als 1.000.000 Menschen aus aller Welt, darunter mehr als 180.000 Vietnames\*innen, einzureichen, um höflich zu ersuchen, den Handel mit Hunde- und Katzenfleisch im Land zu verbieten. Die Petition ist hier einsehbar: <https://help.four-paws.org/en/end-dog-and-cat-meat-trade-southeast-asia>

Wir halten dieses Anliegen angesichts der anhaltenden COVID-19-Pandemie und der Rolle, die dieser Handel bei neu auftretenden Krankheiten spielt, für dringlich. Die Bekämpfung dieses Tierhandels ist erforderlich, um sowohl die öffentliche Gesundheit als auch das Wohlergehen der Tiere zu schützen, da er einen groben Missbrauch der weltweit etablierten Tierschutznormen sowie eine Bedrohung für die Maßnahmen zur Tilgung der Tollwut darstellt.

Im Februar und August 2020 veröffentlichte VIER PFOTEN ausführliche Untersuchungsberichte über den Handel mit Hunde- und Katzenfleisch in Việt Nam<sup>1,2</sup>. Beide dokumentieren die ungeheure Tierquälerei, die mit diesem Handel verbunden ist, unhygienische Schlachtmethode, grobe Verstöße gegen vietnamesisches Recht sowie eine ernsthafte Gefahr für die öffentliche Gesundheit. Die Veröffentlichung dieser Ergebnisse führte zu einer nationalen und internationalen Verurteilung und einem Aufruf zu sofortigem Handeln.

<sup>1</sup> FOUR PAWS. 2020. The Dog and Cat Meat Trade in Southeast Asia – A Threat to Animals and People

<sup>2</sup> FOUR PAWS & Change for Animals Foundation. 2020. Victims of a Hidden Trade: Vietnam's Cat Meat Trade

**VIER PFOTEN International**  
gemeinnützige Privatstiftung  
Linke Wienzeile 236  
1150 Wien | Österreich

Tel.: +43-1-545 50 20-0  
Fax: +43-1-545 50 20-99  
E-Mail: [office@vier-pfoten.org](mailto:office@vier-pfoten.org)  
[www.vier-pfoten.org](http://www.vier-pfoten.org)

UniCredit Bank Austria AG  
IBAN: AT13 1200 0515 8388 8444  
BIC: BKAUATWW  
HG Wien: FN 227934y



Tierschutz.  
Weltweit.

Der Handel mit Hunden und Katzen für den menschlichen Verzehr in Việt Nam ist der umfangreichste aller ASEAN-Mitgliedsstaaten und betrifft jährlich schätzungsweise fünf Millionen Hunde und eine Million Katzen. Untersuchungen deuten darauf hin, dass nur ein winziger Bruchteil der Bevölkerung überhaupt Hunde- oder Katzenfleisch konsumiert (~11 % in Hanoi, < 2 % in Ho-Chi-Minh-Stadt), dennoch treibt der Handel weiterhin den zügellosen und illegalen Haustierdiebstahl voran, was wachsende gesellschaftliche Unruhe und zunehmende internationale Besorgnis hervorruft.

Es wurde belegt, dass der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch die Übertragung tödlicher meldepflichtiger Krankheiten wie Tollwut begünstigt. Außerdem basiert er auf illegalen Handlungen sowie auf der mangelnden Durchsetzung bestehender Gesetze und Vorschriften zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und des Wohlbefindens der Tiere sowie zur Verhinderung der Übertragung von Krankheiten. In den letzten Jahren unternahm die Regierung einige Schritte, um gegen die Tollwut vorzugehen, eine Krankheit, an der im Durchschnitt 91,4 Menschen pro Jahr sterben und die eine erhebliche wirtschaftliche Belastung darstellt (von 2005 bis 2014 kostete die Hundetollwut Việt Nam über 14,8 Billionen VND)<sup>3</sup>.

Im Jahr 2017 wurde vom Premierminister (gemäß Beschluss Nr. 193/QĐ-TTg)<sup>4</sup> das „Nationale Programm zur Kontrolle und Tilgung der Tollwut, 2017-2021“ herausgegeben – mit dem Ziel, die Tollwut im ganzen Land zu beseitigen. Es ist jedoch schlichtweg unmöglich, die Tollwut zu beseitigen, ohne den Handel mit Hundefleisch zu bekämpfen. Der Handel behindert alle Versuche, durch Massenimpfkampagnen für Hunde eine Herdenimmunität zu entwickeln, indem geimpfte Tiere beseitigt und getötet werden. Der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch beinhaltet auch die Massenbeschaffung von Tieren mit unbekanntem Gesundheitsstatus, den grenzüberschreitenden Transport und die Einfuhr tollwütiger Tiere in Städte wie Hanoi. Auch die Einfuhr potenziell tollwütiger Hunde aus Kambodscha zur Schlachtung in Vietnam kommt regelmäßig vor, was die nationalen Bemühungen zur Tollwutbekämpfung weiter untergräbt.

In Việt Nam gibt es bereits Rechtsvorschriften, die, wenn sie durchgesetzt werden, den Handel erheblich einschränken oder unterbinden könnten. Die im Handel mit Hunde- und Katzenfleisch anzutreffenden Transport- und Schlachtpraktiken verstoßen eindeutig gegen das Tiergesundheitsgesetz (Nr. 79/2015/QH13)<sup>5</sup>, insbesondere gegen die Artikel

<sup>3</sup> Shwiff, S.A., Elser, J. & Hoang, T.X., 2016., "Estimating the economic impact of rabies in Viet Nam, 2005-2014"

<sup>4</sup> Ministry of Agriculture and Rural Development and Ministry of Health., National Program for Rabies Control and Elimination in Viet Nam in the period from 2017-2021.

<sup>5</sup> Viet Nam Law on Animal Health (No. 79/2015/QH13)



Tierschutz.  
Weltweit.

8 und 13, die den Transport von kranken und potenziell mit ansteckenden Krankheitserregern infizierten Tieren sowie die Umgehung der Quarantäne eindeutig verbieten, sowie gegen die Artikel 69, 70 und 71, die sich auf veterinärhygienische Anforderungen beziehen.

Im September 2018 wurde international gejubelt, als das Volkskomitee von Hanoi gelobte, den Handel mit Hundefleisch bis 2021 zu beenden, und dabei angab, dass der brutale und unhygienische Handel das Image der Stadt als „zivilisierte und moderne Hauptstadt“ trüben könnte. Andere Regierungen in ganz Asien stimmen dieser Auffassung zu, wobei in Taiwan, Hongkong, Thailand, auf den Philippinen und in Singapur bereits Verbote von Hunde- und Katzenfleisch in Kraft sind. Jedoch hat das Volkskomitee in dieser Frage scheinbar noch keine Maßnahmen ergriffen. In ähnlicher Weise empfahl im September 2019 die Verwaltungsbehörde für Lebensmittelsicherheit von Ho-Chi-Minh-Stadt den Menschen, aus gesundheitlichen und moralischen Gründen mit dem Verzehr von Hundefleisch aufzuhören, was ebenfalls die wachsende Ablehnung gegenüber dem Handel widerspiegelt.

Seit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie Ende November 2019 in Wuhan (China)<sup>6</sup> haben andere Regierungen in der Region gehandelt und den Handel mit Hunde- und Katzenfleisch verboten, da sie erkannten, dass er nicht mit modernen Lebensweisen und dem Schutz der menschlichen Gesundheit vor zukünftigen Pandemien vereinbar ist. So führten beispielsweise die chinesischen Städte Shenzhen und Zhuhai ein stadtweites Verbot des Verzehrs von Hunde- und Katzenfleisch ein und das **chinesische Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Angelegenheiten schloss Hunde von der Nutztierliste aus mit der Begründung, Hunde seien „Haustiere“ und keine „Nahrungsmittel“<sup>7,8</sup>**. Im benachbarten Kambodscha war Siem Reap die erste Provinz des Königreichs, die offiziell ein Verbot des Handels mit Hundefleisch aussprach<sup>9</sup>.

Im Namen der unterzeichnenden Organisationen rund um den Globus und der mehr als einer Million Unterzeichner\*innen bitten wir die Regierung Vietnams hochachtungsvoll, folgende **dringende** Präventivmaßnahmen zu ergreifen:

<sup>6</sup> Business Insider, 2020, China just banned the trade and consumption of wild animals. Experts think the coronavirus jumped from live animals to people at a market,

<sup>7</sup> BBC News, 2020, Shenzhen becomes first Chinese city to ban eating cats and dogs,

<sup>8</sup> International Business Times, 2020, China's Zhuhai Permanently Bans Consumption Of Cat And Dog Meat, Second City To Do So,

<sup>9</sup> BBC News, 2020, Dog meat: First Cambodian province bans sale and consumption,



Tierschutz.  
Weltweit.

- sofortiges und dauerhaftes Verbot des Handels, der Schlachtung und des Verzehrs von Hunden und Katzen in Vietnam;
- Durchsetzung der bestehenden Rechtsvorschriften zur Schließung illegaler Hunde- und Katzenschlachthöfe und Beschlagnahme von Tieren, die über Provinzgrenzen hinweg geschmuggelt werden;
- Abgabe einer öffentlichen Erklärung über die Gefahren für die öffentliche Gesundheit durch die Schlachtung und den Verzehr von Hunden und Katzen.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort bezüglich dieser dringenden Angelegenheit und würden uns gerne mit Ihnen treffen, um zu besprechen, wie wir Sie bei diesem Thema unterstützen können.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Pfabigan,  
Geschäftsführer und Stiftungsvorstand von VIER PFOTEN

**Gesandt auch im Namen folgender Organisationen:**

1. PAWS for Compassion
2. Vietnam Cat Welfare
3. Change for Animals Foundation
4. Center of Pet Animal Protections and Studies

**In Kopie an:**

**Stellvertretender Premierminister Vũ Đức Đam**  
Ministerium für Wissenschaft und Technologie  
01 Hoang Hoa Tham St,  
Ba Đình District  
Hanoi, Vietnam

**VIER PFOTEN International**  
gemeinnützige Privatstiftung  
Linke Wienzeile 236  
1150 Wien | Österreich

Tel.: +43-1-545 50 20-0  
Fax: +43-1-545 50 20-99  
E-Mail: [office@vier-pfoten.org](mailto:office@vier-pfoten.org)  
[www.vier-pfoten.org](http://www.vier-pfoten.org)

UniCredit Bank Austria AG  
IBAN: AT13 1200 0515 8388 8444  
BIC: BKAUATWW  
HG Wien: FN 227934y



Tierschutz.  
Weltweit.

**Minister Nguyễn Xuân Cường**

Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung  
02 Ngoc Ha St, Ngoc Ha Wrd  
Ba Đình District  
Hanoi, Vietnam

**Minister Nguyễn Thanh Long**

Gesundheitsministerium  
138A Giang Vo St,  
Ba Đình District  
Hanoi, Vietnam

**Minister Nguyễn Ngọc Thiện**

Ministerium für Kultur, Sport und Tourismus  
51 Ngo Quyen St, Hang Bai Wrd  
Hoàn Kiếm District  
Hanoi, Vietnam

**Generaldirektor Phạm Văn Đồng**

Abteilung für Tiergesundheit  
Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung  
15/78, Giai Phong St, Phuong Mai Wrd  
Đống Đa District  
Hanoi, Vietnam

1. FOUR PAWS. 2020. The Dog and Cat Meat Trade in Southeast Asia – A Threat to Animals and People; [A threat to animals and people - Dog & Cat Meat Trade #ProtectMillions - a Campaign of FOUR PAWS \(four-paws.org\)](#)
2. FOUR PAWS & Change for Animals Foundation. 2020. Victims of a Hidden Trade: Vietnam's Cat Meat Trade, [A Report on the Cat Meat Trade in Vietnam - Dog & Cat Meat Trade #ProtectMillions - a Campaign of FOUR PAWS \(four-paws.org\)](#)
3. Shwiff, S.A., Elser, J. & Hoang, T.X., 2016., “*Estimating the economic impact of rabies in Viet Nam, 2005-2014*”

**VIER PFOTEN International**  
gemeinnützige Privatstiftung  
Linke Wienzeile 236  
1150 Wien | Österreich

Tel.: +43-1-545 50 20-0  
Fax: +43-1-545 50 20-99  
E-Mail: [office@vier-pfoten.org](mailto:office@vier-pfoten.org)  
[www.vier-pfoten.org](http://www.vier-pfoten.org)

UniCredit Bank Austria AG  
IBAN: AT13 1200 0515 8388 8444  
BIC: BKAUATWW  
HG Wien: FN 227934y



Tierschutz.  
Weltweit.

4. Ministry of Agriculture and Rural Development and Ministry of Health., National Program for Rabies Control and Elimination in Viet Nam in the period from 2017-2021.
5. Viet Nam Law on Animal Health (No. 79/2015/QH13)
6. Business Insider, 2020, China just banned the trade and consumption of wild animals. Experts think the coronavirus jumped from live animals to people at a market, <https://www.businessinsider.com/china-bans-wildlife-trade-consumption-coronavirus-2020-2>
7. BBC News, 2020, Shenzhen becomes first Chinese city to ban eating cats and dogs, <https://www.bbc.com/news/world-asia-china-52131940>
8. International Business Times, 2020, China's Zhuhai Permanently Bans Consumption Of Cat And Dog Meat, Second City To Do So, <https://www.ibtimes.com/chinas-zhuhai-permanently-bans-consumption-cat-dog-meat-second-city-do-so-2960225>
9. BBC News, 2020, Dog meat: First Cambodian province bans sale and consumption, <https://www.bbc.com/news/world-asia-53334854>